

Protokoll Elternsprecherversammlung Angergymnasium Jena

Datum: 16. & 17.02.2021

Uhrzeit: 19:30 – 22:00 Uhr Webkonferenz, jeweils getrennt Klassenstufe 5-8 und 9-12

Anwesende:

Herr Dr. Petersohn, Frau Schmidt, Frau Köhn

Elternsprecher der Klassen und Kurse

Frau Schmidt begrüßt alle anwesenden ElternsprecherInnen und teilt kurz die geplante Tagesordnung mit:

1. Kurze Darlegung der gegenwärtigen Situation durch Herrn Dr. Petersohn
2. Ausblick - wie geht es weiter - soweit belastbare Informationen dazu vorliegen durch Herrn Dr. Petersohn
3. Fragen/Anmerkungen der Klassen und Kurse - gemeinsame Diskussion

1. Kurze Darlegung der gegenwärtigen Situation durch Herr Dr. Petersohn

- Dank an alle Schüler und Eltern, die homeschooling-Phase mit durchzuhalten und aktiv zu verbessern
- Lehrer sehen, dass Schüler motiviert lernen und interessiert nachfragen
- Schüler geben Lehrern Feedback, auch Verbesserungsvorschläge, z.B. auf moodle-Seiten
- Leihgeräte aus dem Bildungspaket sind noch nicht eingetroffen (iPads)
- Die am Schuljahresanfang festgelegten beweglichen Ferientage bleiben bestehen.
- Es wird seitens des Schulträgers kein Lüftungssystem/ CO₂-Meßgeräte in den Klassenräumen geben, der Luftaustausch muss wie bereits praktiziert durch regelmäßiges Lüften erfolgen.
- Schulinternes wlan verstärkt – weitere Hotspots eingerichtet
- Bauplanung für die Sommerferien (im Rahmen des Digitalpaktes)– Infrastruktur der Schule verbessern, neue Verkabelung
- Ein Satz neue Computer für das Computerkabinett werden angeschafft, bereits vorhandene, ältere Geräte werden im Gebäude verteilt (Bibliothek, Vorbereitungsräume etc.).

2. Ausblick - wie geht es weiter - soweit belastbare Informationen dazu vorliegen durch Herrn Dr. Petersohn

- Stand heute → ab 01.03.21 Phase gelb – gestaffelter Präsenzunterricht für Klassen 5-11 wird wieder aufgenommen / geteilte Klassen / Wechselmodell
- für die 5. & 6. Klassen: A/B-Wochen; 2 Gruppen pro Klasse, jede Gruppe ist jeden Tag mind. 3 Unt.std. in der Schule, wird ein anderer Rhythmus angestrebt (mehr Präsenz)
- Halbjahreszeugnisse am 19.02.21:
 - o 5.-9. Klasse Zeugnisausgabe nicht persönlich in der Schule

- Noten auf Notenserver online einsehbar
- auf Antrag ist Zeugnisausgabe am 19.02. auch direkt in der Schule möglich
- wenige Fächer ohne Note - „nicht erteilt“ steht dann im Zeugnis
- Mischung aus Präsenz/online und Videokonferenzen wird weitergehen
- moodle Kurse werden parallel als Training/Schulung angeboten

3. Fragen/Anmerkungen der Klassen und Kurse - gemeinsame Diskussion

Im Vorfeld wurden die Rückmeldungen der Klassenelternsprecher aller Klassen zur Information und Beantwortung an Herrn Dr. Petersohn gesendet.

Generelle Probleme, die aus mehreren Klassenstufen zurückgemeldet wurden:

- Frage nach 13. Schuljahr – gibt es hier Planungen seitens der Landesregierung?

Die Schule hat darauf Null Einfluss, wenn, dann gibt es eine Kultusministerkonferenz dazu, ob „verharrt wird“. Derzeit werden solche Pläne nicht in Erwägung gezogen bzw. thematisiert.

- Umgang mit Zensuren und Notengebung
- möglichst viel persönlicher Kontakt zu den Schülern wird gewünscht
- Verbesserung der Nutzung des Videokonferenzmoduls BBB, auch nachmittags v.a. 9.-11. Klasse
- positives Feedback zu den Erklär-Videos
- Mindeststandards für online-Unterrichtsgestaltung für alle Lehrer gewünscht (Erreichbarkeit, klare Termine zur Aufgabenbereitstellung - und abgabe, Bereitstellung von Unterrichtsmaterial)
 - zeitnahes Feedback zu den gestellten Aufgaben
 - Struktur ist insgesamt unter der Lehrerschaft noch nicht konsistent
 - Stundenplan - konformer arbeiten
 - Lehrer sensibilisieren > bei Wechselunterricht Gruppe A & B – Protokoll führen, was in welcher Gruppe vermittelt wurde, damit bei kurzfristiger Quarantäne/Lockdown sofort reagiert werden kann
 - moodle Kalender – Nutzung funktioniert schon besser, Kalenderfunktion auch Thema in moodle Beratungen
 - Überschneidungen vermeiden, Lehrer müssen sich abstimmen
 - Aufgabenfenster für alle deutlich mit einbauen und klar formulieren

Schwerpunktfragen in den Klassenstufen 5-8

- Für jüngere Klassenstufen sollen kontinuierliche BBB-Konferenzen (1-2mal täglich) stattfinden, damit der Schultag besser strukturiert wird.
- Eine tägliche Strukturierung ist notwendig und wird gefordert.

- Eine Rückmeldung aller Lehrer auf abgegebene Aufgaben wird gefordert, Klassenlehrer sollen regelmäßig Kontakt zu ihren Klassen haben.
- Bei Fragen / Problemen, die nicht mit dem Klassenlehrer geklärt werden können, sollen sich die Klassenelternsprecher bitte an Frau Schmidt oder Dr. Petersohn wenden.
- Im Falle einer Klassenquarantäne in der zukünftigen Präsenzphase werden diese Klassen online beschult (moodle / BBB), aber diese Situation gab es bisher noch nicht.
- Im 2. Schulhalbjahr sollte auf Benotung der homeschooling-Aufgaben verzichtet werden (es wird von Präsenzunterricht ausgegangen).
- Bewertung des Schuljahres: Endjahresnoten werden auf jeden Fall erteilt
- Nach Beginn des Präsenzunterrichts wird durch die Fachlehrer der Wissensstand der Schüler ermittelt.
- Förderstunden außerhalb der regulären Unterrichtszeit werden angeboten.

2 Wochen nach Start des Präsenzunterrichts wird eine erneute Elternsprecherkonferenz gewünscht.

Schwerpunktfragen Klassenstufe 9-12

- Klasse 9 – Praktikum

- Alle Aktivitäten, die mehr als 1 Tag dauern sowie Lernen an einem anderen Ort sind vom Kultusministerium abgesagt.
- Seitens der Schule wurde entschieden, dass das Praktikum in Klasse 9 nicht stattfinden wird.
- Viele Firmen werden es sich offenhalten, je nach aktueller Situation, das Praktikum noch abzusagen.
- Vorschlag für diesen Jahrgang – Praktikum auf den 18.-22.10.21 (Klasse 10) zu legen
- Da das 1 Woche vor den Herbstferien ist, kann bei Interesse das Praktikum in die Ferienzeit verlängert werden.

Thema Wirtschaft / Recht

Plan A - WR Lehrer kommt aus Langzeit-krank zurück und Wiedereingliederung erfolgt

- Plan B - Schule wird Umstrukturierung vornehmen - Übernahme des WR Unterrichts und Gesellschaftswissenschaften durch anderen Kollegen möglich, er gibt dann ein anderes Fach dafür ab (4 h Sport) und kann somit vorerst in beiden 9./10. Klassen WR übernehmen.

Seminarfacharbeit

- Schulen haben hier Gestaltungsspielraum bekommen
- Zeitpläne sind zu prüfen, Verlängerung der Terminkette
- jede Gruppe muss einzeln betrachtet werden, vielen Gruppen sind die externen Interviewpartner, Außenbetreuer weggebrochen

- Umschreiben und Änderungen von Themen in Klasse 11 sind möglich, um das Thema weiter bearbeiten zu können.
- individuelle Lösungen finden, Gruppen teilen, wo Bedarf besteht
- Einzelfallentscheidungen für Einzelseminarfacharbeit
- wichtig die Seminarfacharbeiten abzuschließen, da ca. 90 % sie auch in das Abitur einbringen wollen
- wird auch dieses Jahr eine sogenannte Abmilderungsschulordnung geben
- diese regelt z.B. die freiwillige Wiederholung eines Schuljahres
- Sekundarstufe II – Wiederholung wird nicht angerechnet auf Verweildauer
- für jetzige Kl. 11 - > wird es eine Anpassung in Richtung Abitur geben, da die Klassenstufe 10 auch bereits Defizite hatte

BBB – Konferenzen

- ist noch ein Infrastrukturproblem
- im Moment stehen 200 Lizenzen gleichzeitig zur Verfügung, > 700 Schüler sind es aber
- Schule hat im Rahmen des Schulbudgets eigenen BBB Server angemietet, bereits Kapazität von 60 auf 200 Lizenzen erhöht, testen, ob es ausreicht oder noch einmal erhöht werden muss
- in der schulcloud des Landes müssten alle Daten der Schüler eingegeben werden (Datenschutz), außerdem teilt man sich diese cloud dann mit den gesamten angemeldeten Lehrern und Schülern Thüringens
- Plan, dass jede Klasse 1x am Tag eine Videokonferenz hat
- Lehrer konkurrieren noch in Kernzeiten, Randzeiten (z.B 8:00 oder 16:00) bleiben ungenutzt – aber nach 15.30 sind Schüler eigtl. fertig mit der Schule
- Lehrer können auch in die Schule kommen und BBB Konferenzen abhalten (besseres Internet)
- gesprochene PowerPoint Präsentationen werden als sehr nützlich empfunden

Lehrplanrückstand:

- Wie bringt man alle Schüler wieder auf einen Stand, sind Analysen vorhanden?
Bei Wiederaufnahme der Präsenz ist es Sache der Fachbereiche, die Stoff-Zeitplanung vorzunehmen.
Was könnte für dieses Schuljahr aus dem Lehrplan gestrichen werden, was ist essentiell für die nächste Klassenstufe, dann Abstriche im Lehrplan vornehmen. Bei Doppeljahrgangsstufen schauen, ob es z.B. im darauffolgenden Schuljahr noch nachgeholt werden kann?

- Aufstellung eines neuen angepassten Unterrichtsplans
- Förderunterricht anbieten (Schulbudget einsetzen)
- evt. Personalaufbau durch Lehramtsstudenten /Praktikanten
- Lehrer darauf hinweisen, dass bei Wiederaufnahme der Präsenz hinterfragt wird, was ist digital vermittelt worden, wo sind große Lücken. Das ist wichtiger als forcierte Notenvergabe durch viele Leistungskontrollen. Nicht noch zusätzlichen Leistungsdruck aufbauen.
- Bewertung von online Tests – wird kritisch gesehen, individuelle Leistung muss nachweisbar selbst erbracht sein
- Klasse 11 – Tests in Präsenz zulässig und möglich

Klasse 10 – BLF Prüfungen

- wird auf 2 Fächer minimiert
- Deutsch: zentrale Aufgabenstellung
- Naturwissenschaften – 1 Fach kann gewählt werden für schriftliche Prüfung – Aufgaben werden durch die Schule erstellt
- keine mündliche BLF, keine schriftliche Matheprüfung
- AbiBac ist nach wie vor abgesichert

Einwahl Kurssystem

- dazu gibt es noch individuelle Abstimmung, wenn wieder Präsenzunterricht ist
- Schüler sollen sich auf jeden Fall online einwählen.

Klassenstufe 11

- Befürchtungen seitens der Eltern / Schüler im Hinblick auf das Abi, dass viel Stoff nicht vermittelt werden kann – muss im Abitur berücksichtigt werden
- Anfang Sept. 2021 werden Hinweise zum Abi 2022 herausgegeben, Abi 2022 wird wieder besondere Bedingungen bekommen, andere Aufgabenstrukturen
- keine Einschränkungen für weiterführende Schulen
- Allgemeine Hochschulreife bleibt!

Klassenstufe 12

- Abstimmung der Lehrer zur Leistungsüberprüfung sollte verbessert werden
- Absprachen zwischen Schülersprechern und Schulleitung funktionieren sehr gut, Schüler werden ernst genommen und unterstützt